

Pomperlbuam: Von 0 auf 1400 in 25 Jahren

Bad Griesbacher Bayernfanclub feiert sein 25-jähriges Gründungsjubiläum – Maskottchen Berni kommt

Von Helmut Weigerstorfer

Bad Griesbach. Nicht die Feuerwehren oder die Sportvereine sind im Bad Griesbacher Raum die mitgliederstärksten Organisationen. Nein, der Bayernfanclub Pomperlbuam hat den meisten Zulauf und ist seit seiner Gründung vor 25 Jahren inzwischen bei 1400 Mitgliedern angekommen. Ihren halbrunden Geburtstag feiern die „Buam“ heute und morgen mit einem großen Fest.

Gründungsmitglied Gerhard Rieger erinnert sich an die Anfangszeiten 1986: „Wir fuhren immer sporadisch zu den Bundesliga- und Europacupspielen der Bayern. Nach einiger Zeit wollten wir dann einen eigenen Fanclub haben.“ Gesagt, getan: Am 1. Oktober 1986 wurde die

Erfolgsrezept: Fußball und Freizeit verbinden

Pomperlbuam von neun Bayernfans – darunter auch der heutige Vorstand Manfred Wagner – als 215. Fanclub des FC Bayern München gegründet. „Weil wir bei den Bundesligaspielen selbst gestrickte Bommelmützen von meiner Oma trugen, kam jemand drauf, dass wir uns 'Bommelbuam' nennen könnten. Das klang uns zu preußisch – und so waren wir am Ende die Pomperlbuam“, berichtet Wagner über die Namensgebung.

Anfangs lief der Bayernfanclub „mager an“, wie 3. Vorstand Gerhard Rieger erklärt: „Hinzu kam, dass es in Bad Griesbach auch einen Sechzger-Fanclub gab.“ Harte weiß-blaue Konkurrenz also für die Rot-Weißen.

Doch die Pomperlbuam ließen sich nicht unterkriegen. Neben regelmäßigen Besuchen von Bayern-Spielen organisierte die Vorstandschaft auch andere Freizeitaktivitäten. „Wir waren schon gemeinsam im Urlaub, in Freizeitparks oder Musicals“, zählt Gerhard Rieger auf. Dieses Engagement zahlte sich aus, die Mitgliederzahlen stiegen. Ein



Bayern-Fan mit Leib und Seele: Cathleen Walocha (oben) ist eine eingefeischte Rot-Weiße. Über eine Zeitungsanzeige wurde sie auf die Pomperlbuam aufmerksam. Die fahren seit 1986 (Foto rechts) auf Bayernspiele und haben ihren Namen selbst gestrickten Bommelmützen zu verdanken – Fotos: Jörg Schlegel/privat

weiterer Aufschwung kam mit der Eröffnung der Allianz Arena 2005. „Viele wollten das neue Stadion sehen und traten unserem Fanclub bei.“ Mittlerweile haben die Pomperlbuam fast 1400 Mitglieder – darunter auch die Fußballfunktionäre Franz Beckenbauer und Uli Hoeneß.

Doch nicht nur den prominenten Fußballspielern kommt man bei den „Buam“ näher. Manchmal funkt's sogar unter den Mitgliedern, wie bei Roswitha (37) und Robert Wander (48). Sie lernten sich bei einer Auswärtsfahrt kennen und lieben. „Bei meiner allerersten Fahrt mit den Pomperlbuam im Februar 1997 zu einem Bundesligaspiel lernte ich Robert kennen. Es war das Spiel Bochum gegen Bayern“, erinnert sich Roswitha Wander. Doch dann dauerte es noch zwei Jahre, bis die zwei Bayernfans – Roswitha

stammt aus Bayerbach, Robert ist Kößlerner – endgültig zueinander fanden. 2004 wurde standesamtlich geheiratet – allerdings ohne Bayern-Trikot.

Vom Fußballplatz vor den Traualtar

„Ich war damals im sechsten Montag schwanger, da verliebte das Ganze etwas ruhiger“, sagt Roswitha und lacht. Eine kirchliche Hochzeit mit einer standesgemäßen Bayern-Party ist aber geplant. Das Familienglück der Pomperl-Pärchens wurde perfekt, als Sohn Michael im April 2005 geboren wurde. Und wie es sich für ordentliche Bayernfans gehört, wurde Klein-Michael auch gleich ein Pomperlbuam. Seitdem besucht das



Trio Spiele ihrer Bayern. „Es ist schon ein großer Vorteil, wenn alle in der Familie ein gemeinsames Hobby haben“, freut sich Roswitha Wander.

Ein ganz besonderes Hobby ist der FC Bayern für Cathleen Walocha. Zwar ist die Bad Füssingerin erst seit Januar 2010 Mitglied der Pomperlbuam, doch ist sie seitdem mit Herz und Seele dabei. „Ich habe über eine Zeitungsanzeige erfahren, dass die Pomperlbuam zum Bayern-Spiel nach Hoffenheim fahren. Weil ich schon immer fußballbegeistert bin, habe ich mich angemeldet und bin mitgefahren.“ Seit diesem Ausflug ist Cathleen Walocha „voll dabei“. Obwohl sie keinen offiziellen Posten inne hat, hilft sie immer mit, wo Not am Mann ist. „Es ist immer

eine Riesengaudi“, lobt sie die Atmosphäre im Verein.

Eine Riesengaudi wird sicher auch das 25-jährige Gründungsjubiläum, das ab heute gefeiert wird. Als Ehrengast wird das Bayern-Maskottchen erwartet. Und „Berni“ soll auch viele Geschenke für die jungen Bayernfans dabei haben, verrät Vereinspräsident Manfred Wagner: „Es gibt Luftballons, Gummibärchen und Bayernposter.“

DAS PROGRAMM

- ◆ Heute, Freitag, ab 20 Uhr: „Da Bertl und I“
- ◆ Morgen, Samstag, ab 19 Uhr: Die Band „Injoy“ mit kurzen Auftritten der Böllerschützen Mahd und der „Wandervogel“